

**Berlin
wird.**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

hier im Spandauer Süden lebe ich mit meiner Familie und unseren beiden Hunden. Das ist unser Zuhause. Unsere Kinder besuchen hier die Schule und ihre Sportvereine – hier fühlen wir uns wohl.

Klawow, Gatow und die Wilhelmstadt sind einzigartig – geprägt von der Havel, viel Grün und einem nachbarschaftlichen Miteinander. Mir ist es wichtig, das zu bewahren und gleichzeitig den Alltag der Menschen insbesondere auch in den Außenbezirken unserer Stadt weiter zu verbessern.

Dafür möchte ich mich in den kommenden Jahren mit meiner Erfahrung aus Bezirks-, Landes- und der Bundespolitik weiterhin einsetzen und bitte Sie dafür erneut um Ihr Vertrauen.

Mit den besten Grüßen

Kai Wegner
Kai Wegner



Kai Wegner

**Ihr Abgeordneter für den
Spandauer Süden.**



mittendrin!-Büro Kai Wegner
Brunsbütteler Damm 269
13591 Berlin

kontakt@kai-wegner.de

T 030 / 3 39 77 852
f /kai.wegner2.0 | @kaiwegner.cdu

V.i.S.d.P. CDU-Kreisverband Spandau | Hoher Steinweg 4 | 13597 Berlin
Foto: Yves Sucksdorff

**Berlin
gestalten.
CDU
wählen.**

Berlin wird.

CDU



An alle Haushalte

Kai

Wegner

**Ihr Abgeordneter
für den Spandauer Süden.**

Kai Wegner

Sicherheit und Sauberkeit.

Ein lebenswertes Berlin bedeutet für mich auch ein sicheres und ein sauberes Berlin. In den letzten Jahren habe ich dafür gesorgt, dass unsere Polizei endlich Rückhalt und Unterstützung bekommen haben. Wir haben in Berlin jetzt das konsequenteste Polizeigesetz in ganz Deutschland. Dieser Weg muss fortgesetzt werden. Wir brauchen mehr Personal für Polizei und Feuerwehr, eine bessere Ausrüstung und neue Fahrzeuge.



Es ist für mich nicht akzeptabel, dass viele Menschen zunehmend den Eindruck haben, dass unsere Stadt verwahrlost und immer mehr Müll auf den Straßen, Plätzen und Grünflächen liegt.

In einem ersten Schritt haben wir den Bußgeldkatalog deutlich erhöht.

Jetzt geht es darum, die BSR so auszustatten, dass sie Angebote schaffen kann, damit Müll noch besser entsorgt werden kann - etwa mit mehr Mülleimern und schnellerer Leerung. Das Ordnungsamt des Bezirks muss die Befugnisse bekommen, Müllsünder konsequent in die Verantwortung zu nehmen.

Bildung.

Mein Anspruch ist es, dass jedes Kind einen Kita-Platz, eine Grundschule in Wohnortnähe und einen weiterführenden Schulplatz im Bezirk bekommt. Dafür müssen weiter neue Schulen gebaut und erweitert werden, Lehrkräfte und Erzieher ausgebildet und eingestellt werden. Meine Ziele sind eine optimale frühkindliche Bildung in den Kitas sowie die Reduzierung der Klassengröße an Schulen.

Verkehr.

Ich stehe für eine Verkehrspolitik, die alle in den Blick nimmt und sie nicht gegeneinander ausspielt. Angebote statt Verbote für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV und Auto.

Wirtschaft.

Ein Bezirk der wächst braucht auch eine starke Wirtschaft, wo Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden. Ich setze auf moderne Gewerbeflächen und schnelle Genehmigungen für Unternehmen – von der Industrie bis zum innovativen Mittelstand.



Berlin
gestalten.
CDU
wählen.

Bürokratieabbau.

Unternehmen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger brauchen mehr Freiraum und weniger Formulare. Eine konsequente Reduzierung von Berichtspflichten und der stetige Bürokratieabbau sind maßgeblich für einen starken Standort. Ermöglichen statt ausbremsen muss dabei der Leitsatz sein.

Ärztliche Versorgung.

Hier im Spandauer Süden – aber eben auch in ganz Spandau – gehören Arztpraxen zur Daseinsvorsorge in der Nähe. Ich setze mich für den Erhalt und den Ausbau von wohnortnahen Praxen ein, die eine verlässliche Gesundheitsversorgung gewährleistet.